



An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Gerald Herber
Kreishaus
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel



Kassel, 24. August 2010

Sehr geehrter Herr Herber,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 22. September 2010:

Koordinierungsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Koordinierungsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ für den Landkreis Kassel einzurichten.

Die bei der Kreisverwaltung einzurichtende Anlaufstelle soll Vereine, Initiativen und die kreisangehörigen Kommunen bei der Koordination und Vernetzung ehrenamtlicher Aktivitäten helfen sowie mit Beratung und Fortbildungsangeboten unterstützen.

Die Stelle soll aus den bereits vorhandenen Planstellen erwirtschaftet werden.

Begründung:

Die Finanznot der öffentlichen Haushalte zwingt die Kommunen zur stetigen Reduzierung ihrer freiwilligen Leistungen. Viele Angebote und Einrichtungen können bereits heute nur Dank eines vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements erhalten werden. War früher das Ehrenamt stark durch ein selbstloses, langfristiges und zum Teil mit hohen Belastungen verbundenes Engagement für die „Sache“ des Vereins, des Verbandes oder der Kirchengemeinde, etc. geprägt, so tritt heute eine neue Form hinzu: Freiwilliges soziales Engagement, gespeist durch eine neuartige Verbindung von sozialer Gesinnung, persönlicher Betroffenheit, Selbstverwirklichungsmotiven und politischem Veränderungswillen. Althergebrachtes und neues bürgerschaftliches Engagement gilt es gleichermaßen zu unterstützen.

Das Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements erfährt durch die beschriebene Entwicklung eine ständige Erweiterung. Augenfällig wird dies ganz besonders im Bereich der pflege- und hilfebedürftigen Menschen:

Die Zahl der Bedürftigen wird zukünftig, auf Grund der demographischen Entwicklung, erheblich wachsen. Im Landkreis Kassel wird die Zahl der ab 80jährigen (also der häufiger hilfebedürftigen Personen) bis zum Jahr 2025 um 15,3 Prozent ansteigen. Im Gegenzug werden die heute noch ausreichenden (Pflege-)Ressourcen abnehmen. Hingegen wird die

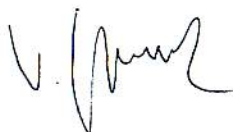
Gruppe der alten Menschen gleichzeitig wachsende Ressourcen stellen. Die Zahl der 65 bis 79jährigen, also der prinzipiell hilfefähigen Personen, wird bis zum Jahr 2025 um 11,2 Prozent steigen.

Es wird immer mehr ältere Menschen geben, die zur Hilfe fähig und bereit sind. Gerade in der Altersgruppe zwischen 60 und 80 Jahren muss es daher zukünftig gelingen, mehr Menschen für ehrenamtliche Leistungen zu gewinnen.

Was für das eben angesprochene soziale Engagement gilt, ist auch für andere Bereiche des bürgerschaftlichen Engagements maßgeblich, wie beispielsweise für den Bereich Kunst und Kultur, Umwelt, etc.. Die Bereitschaft zum Engagement ist nach wie vor hoch und wird es bleiben. Bei entsprechenden Rahmenbedingungen wären noch mehr Menschen bereit sich zu engagieren.

Mit der Koordinierungsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ sollen daher positive Akzente zur Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis Kassel gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Gottschalck
Fraktionsvorsitzende